



Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Tonkens Agrar AG

+++ „Pommes-Krise“ – Covid-19 belastet auch den Kartoffelmarkt.

+++ Sachsen-Anhalt leidet anhaltend unter Dürre.

+++ Für Ernteeinschätzungen ist es noch zu früh. Erster Teil der Grundfutterernte brachte guten durchschnittlichen Ertrag.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Corona-Krise hinterlässt auch in der deutschen Landwirtschaftsbranche ihre Spuren. Jüngst ging die „Pommes-Krise“ durch die Medien. Der Deutsche Bauernverband schätzt, dass Landwirte bundesweit auf mindestens 350.000 Tonnen Kartoffeln sitzen, die eigentlich zu Pommes Frites verarbeitet werden sollen. Dafür fehlen seit März aber die Abnehmer, da Gastronomiebetriebe, Mensen und Kantinen schließen mussten sowie Volksfeste und Großveranstaltungen verboten sind.

Auch in unserem Veredelungsgeschäft sind wir mit Nachfrageeinbrüchen um rund Zwei Drittel betroffen. Entsprechend mussten wir die Produktion der Börde Vita GmbH an die geringe Nachfrage anpassen. Auch wenn die Gastronomie nach mehrwöchigen Schließungen nun wieder öffnen darf, bleibt abzuwarten wie sich die Nachfrage normalisieren wird. Somit mussten wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 (1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020) anpassen, was Sie der Ad-Hoc Mitteilung vom 4. Juni 2020 entnehmen können. Wir erwarten für 2019/2020 nun Konzernumsatzerlöse in einer Bandbreite von 14,0 Mio. EUR bis 14,5 Mio. EUR (Vj. 16,9 Mio. EUR) sowie ein negatives Konzernergebnis vor Steuern (Vj. 0,2 Mio. EUR).

Es ist wieder zu trocken in Sachsen-Anhalt

Im Bundesvergleich ist Sachsen-Anhalt aktuell erneut das trockenste Bundesland. Im letzten Winter hat es zwar teilweise auch überdurchschnittlich viel geregnet und so hat sich die



Bodenfeuchtesituation in vielen Landesteilen entspannt. Nicht aber bei uns. Im vergleichsweise nassen Februar 2020 konnte das vorangegangene Niederschlagsdefizit nicht ausgeglichen werden. Lassen Sie es mich so veranschaulichen: In einem normalen Jahr fallen in Sachsen-Anhalt durchschnittlich rund 550 mm Niederschlag. Sowohl in 2018, als auch in 2019, wurde das Soll mit 350 mm bzw. 485 mm signifikant unterschritten. Es fehlt aus den beiden Vorjahren also etwa ein halber durchschnittlicher Jahresniederschlag. Was wir jetzt dringend bräuchten, wäre ein mäßiger, kontinuierlicher Regen. Starkregenfälle, wie sie in den wärmeren Monaten üblich sind, können von trockenen Böden schlecht aufgenommen werden.

Leider ist die künstliche Bewässerung keine flächendeckende Gesamtlösung für den Niederschlagsmangel und mit Investitionen verbunden. Für eine Beregnung muss genügend Wasser vorhanden sein, man muss die Wasserrechte besitzen und die Bewässerungsanlagen sind auch nicht günstig. Aus der Kosten-Nutzen-Sicht eignet sich die Beregnung nicht für jede Feldfrucht. Auf ca. ein Drittel unserer Kartoffelflächen (rund 200 Hektar) steuern wir nun mit künstlicher Beregnung entgegen.

Ein Blick auf unsere Felder zeigt, dass sich unsere Feldfrüchte bislang ordentlich entwickelt haben und noch keine Trockenschäden aufweisen. Entscheidend ist der Regen in den kommenden Wochen. Für eine Einschätzung zur diesjährigen Ernte ist es aktuell noch zu früh. Entgegen dem Vorjahr haben wir zur preislichen Absicherung einen Teil der erwarteten Weizenernte vorkontraktiert.

Zufrieden sind wir mit dem eingebrachten ersten Teil der Grundfutterernte (betrifft Luzerne, Ackergras und Wiesen). Insgesamt haben wir einen guten durchschnittlichen Ertrag erzielt und das Silo gefüllt. Damit ist die Versorgung des Milchviehs erst einmal gesichert.

Milchpreis gibt leicht nach

Aktuell stellen wir wieder leicht sinkende Milchpreise fest. Im April wurde uns pro kg Milch ein Grundpreis von 32,5 ct ausgezahlt, was gegenüber März -0,5 ct/kg bedeutet. Das mag auf dem ersten Blick kein starker Rückgang sein, schlägt sich bei unserer Milchmenge aber merklich auf die Umsatzerlöse durch, vor allem bei einem anhaltend negativen Trend.

Wir hoffen Sie im kommenden Aktionärsbrief im Juli über mehr Niederschläge und Neuigkeiten zur Entwicklung unserer Feldfrüchte informieren zu können.

Bleiben Sie weiterhin gesund!

Herzliche Grüße aus der Magdeburger Börde

Gerrit Tonkens
Vorstand

9. Juni 2020



Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

Juli 2020	Aktionärsbrief
Oktober 2020	Berichterstattung zum Ernteverlauf
November 2020	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2019/2020
Ende November 2020	Veröffentlichung Jahresabschluss 2019/2020
Mitte Dezember 2020	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019/2020

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de